

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Giswil

Weiserfläche: Marchgraben

Protokoll Zwischenbegehung 26.5.2010 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	2
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	3
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	3

Beilagen

- ☐ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐ Anzeichnungsprotokoll
- ☐

Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung

Verteiler:

Urs Hunziker, AWL

Roland Christen AWL

André Halter, Forst Giswil

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

26.5.2010:

André Halter, Betriebsleiter und Revierförster

Roland Christen, Kreisforstingenieur

Adrian von Moos, Beauftragter für die Begleitung der Weiserflächen OW

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 17.10.2007 (Datum)

letzter Kontrollgang: (Datum)

letzte Zwischenbegehung: (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: Holzschlag 2002 (Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Seit dem letzten Holzschlag 2002 und der Einrichtung der Weiserfläche 2007 sind keine speziellen Ereignisse vorgekommen.

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- ***Der verbleibende Bestand ist stabil.***
- ***Obere Verjüngungsöffnung:***
Es, Ah, Bu sind 40-70 cm hoch und flächendeckend vorhanden, stark verbissen, einzelne ca. 2 m hohe Holunder vorhanden.
- ***Untere Verjüngungsöffnung Ost:***
Es, Ah, Bu, Ta sind 10-40 cm hoch und flächendeckend vorhanden, stark verbissen, einzelne ca. 2 m hohe Holunder vorhanden.
- ***Untere Verjüngungsöffnung West:***
Bu-Aufwuchs, flächendeckend, 2.5-3 m hoch, gut entwickelt
- ***Am Rand der Öffnungen und im Seitenlicht hat sich die Buche angesamt, im Zentrum der Öffnungen kommen vor allem Es und Ah vor. Die Ta ist relativ selten.***
- ***Verbiss: im Anwuchs relativ stark (Rotwild- und Reh-Losung vorhanden)***

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Aufgrund der positiven Entwicklung der Verjüngung 8 Jahre nach dem Holzschlag sollte der umliegende Wald in ähnlicher Form behandelt werden:

→ Planung von weiteren Verjüngungsöffnungen im umliegenden Wald, ca. 40 m breit und max. 30 m lang in Falllinie. Holzerei voraussichtlich mit Heli.

→ Neubau von Begehungsweg ab Büelischwand bis bestehender Weg nach Rick durch Wald der Teilsame Lungern-Dorf. (Achtung, Massnahmen zur Verhinderung von Mountain-Bike Verkehr notwendig)

Jagd:

→ Der Rotwild- und Gemswild-Bestand ist zu reduzieren.

Weiserfläche:

→ Beobachten, wie sich der verbleibende Bestand weiterentwickelt.

→ Beobachten, wie sich die Verjüngung weiterentwickelt.

6 Diverses

Die Fotos wurden wiederholt.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

2012

Protokoll:

Adrian von Moos, 31.5.2010



Foto 1

Blick über oberen südlichen Eckpunkt beim Marchgraben in die Weiserfläche Richtung Norden. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 2

Blick von Kl. Melchtalstrasse hangabwärts entlang Marchgraben. Der Marchgraben bildet die östliche Abgrenzung der Weiserfläche. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 3

Fotostandort bei Buche Ø 25 cm, 15 m westlich von Marchgraben und 4 m unter Felsband.
Blick in eine 2002 angelegte Verjüngungsfläche.
Es, Ah, Bu-Verjüngung 40-70 cm hoch, stark verbissen.
Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 4

Fotostandort bei Buche Ø 25 cm, 15 m westlich von Marchgraben und 4 m unter Felsband.
Blick hangabwärts. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 5

Untere östliche Ecke am Begehungsweg von Rick beim Marchgraben. Auf Fels östlich des Marchgrabens befindet sich eine Grenzmarkierung. Blick aufwärts Richtung Westen auf eine 2002 angelegte Verjüngungsöffnung mit Nordexposition.

Es, Ah, Bu-Verjüngung 10-40 cm hoch, stark verbissen. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 6

Blick von unterer östlicher Ecke am Begehungsweg von Rick den Marchgraben hinauf.

Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 7

Fotostandort auf Begehungsweg nach Rick bei Stock 75 m westlich des Marchgrabens. Blick hangaufwärts auf ca. 2.50 m hohen Buchenaufwuchs. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 8

Untere westliche Ecke der Weiserfläche am Begehungsweg nach Rick, 115 m westlich vom Marchgraben. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 9

Fotostandort auf liegendem Buchen-Stock oberhalb der unteren westlichen Ecke der Weiserfläche. Blick Richtung Süden auf Buchen-Aufwuchsfläche mit Ost-Exposition.
Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 10

Fotostandort auf liegendem Buchen-Stock oberhalb der unteren westlichen Ecke der Weiserfläche. Blick Richtung Westen auf Verjüngungsöffnung von 2002.
Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 11

Obere westliche Ecke der Weiserfläche, 125 m westlich des Marchgrabens an der Kleinmelchtalstrasse. Im Bild Roland Christen Kreisforstingenieur.

Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 12

Blick von oberem westlichen Eckpunkt an der Kleinmelchtalstrasse hangabwärts. Die Bildmitte entspricht ungefähr der westlichen Abgrenzung. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 13

Blick von der Kleinmelchtalstrasse hangabwärts in den muldenförmigen, mittleren Teil der Weiserfläche. Fotostandort 70 m westlich von Marchgraben.

Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010